

Karl Horst Schmidt * 31.5.1929 † 29.10.2012

Am 29. Oktober verstarb im Alter von 83 Jahren der langjährige Direktor des früheren Sprachwissenschaftlichen Instituts der Universität Bonn, Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Karl Horst Schmidt. Nach dem Studium der Vergleichenden Indogermanischen Sprachwissenschaft, Keltologie und Indologie (sowie der Kaukasologie) wurde er 1954 in Bonn mit der Dissertation *Die Komposition in gallischen Personennamen* promoviert. 1960 habilitierte sich Schmidt in Bonn mit *Studien zur Rekonstruktion des Lautstandes der südkaukasischen Grundsprache*. Beide Werke sind nach wie vor wichtige Arbeitsinstrumente der Forschung. 1964 wurde er ao. Professor in Münster, 1966 Ordinarius für Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft in Bochum (dort 1973/74 Dekan). 1974-1994 lehrte er Vergleichende Sprachwissenschaft und Keltologie in Bonn. Das von ihm eingerichtete Keltisch-Lektorat wurde zum Karriere-Sprungbrett für viele irische Gelehrte. Von 1970 bis 2008 war er Herausgeber der *Zeitschrift für celtische Philologie*. Seine Lehr- und Forschungstätigkeit wurde international anerkannt durch die Ehrendoktorwürden von Tbilisi (1988), Innsbruck (1994) und von Irland (1999), durch den Derek-Allen-Prize der British Academy (1991), die Ehrenmitgliedschaft in der Royal Irish Academy (1993) und durch den Georgischen Verdienstorden (2002). Schüler, Freunde und Kollegen haben ihn 1994 mit einer umfangreichen Festschrift *Indogermanica et Caucasica* geehrt.

Stefan Zimmer